

Einweihung der Heidmark-Route

› Per Fahrrad verschiedene Projekte der Dorfregion erkundet

WALSRODE › Aktive und Interessierte aus der Dorfregion Walsroder Heidmark trafen sich zu einer Radtour entlang der neu ausgewiesenen Heidmark-Route. Neben der Einweihung dieser Radroute, ein Projekt der Dorfentwicklung, machten die Radelnden an öffentlichen und privaten Förderprojekten der Dorfentwicklung Halt und holten sich von den Projektträgern Auskünfte und Erfahrungsberichte ein.

Seit 2015 ist die Dorfregion „Walsroder Heidmark“, bestehend aus den Walsroder Ortschaften Düşhorn, Honerdingen, Krelingen, Bockhorn und Westenholz, im niedersächsischen Förderprogramm Dorfentwicklung, teilt die Stadt Walsrode mit. Unterstützt vom Amt für regionale Landesentwicklung in Verden und dem Planungsbüro „mensch und region“ aus Hannover können die Stadt Walsrode, Vereine und Privatpersonen Fördermittel beantragen. Diese können zum Erhalt der ortsbildprägenden Bausubstanz und der Lebensqualität in den Dörfern genutzt werden.

Zu diesen Projekten zählte die Ausweisung einer Radroute, die alle Dörfer der Dorfregion miteinander verbindet: die Heidmark-Route. An einigen Stellen der Strecke wurden zudem Pflanzungen vorgenommen, die Lebensraum für Insekten und Vögel schaffen sollen.

Besichtigt wurden die Baustelle an der Feuerwehr in Honerdingen, bei der Cord Bergmann, Ortsvorsteher von Honerdingen, den Interessierten die Planungen für den angrenzenden Dorf-



Bei diesem Gebäude wurden mit Mitteln der Dorfentwicklung das Dach und die Fassade saniert.

Foto: büro mensch und region)

platz präsentierte, die Ortsmitte in Bockhorn sowie die Friedhofskapelle Bockhorn, der Burnplatz in Krelingen, wo der Krelinger Ortsvorsteher Karl-Heinz Freitag seine Überlegungen, das Bushäuschen zu erneuern, teilte und natürlich der neue Radweg zum Strandbad in Düşhorn. Dieser wurde im Sommer bereits intensiv von Besuchenden des Strandbades genutzt. Der Düşhorer Ortsvorsteher Matthias Schünemann stoppte mit der Gruppe an der Querung des

Rehrweges und äußerte den Wunsch, an dieser Stelle sogenannte Umlaufsperrn zu installieren, um die Sicherheit für die Radfahrenden zu erhöhen. Zusätzlich empfingen einige Privatpersonen die Radelnden auf ihren Grundstücken und stellten ihre Projekte vor. Neben Neueindeckungen von mehreren großen Dachflächen konnten Fachwerk- und Fassadensanierungen, Fenstererneuerungen und Innenausbauten betrachtet werden.

Im Rahmen der Dorfentwicklung können jeweils bis zum Stichtag im September 2022 und 2023 noch Förderanträge eingereicht werden. Mehrere Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, sich für einen Beratungstermin mit dem Planungsbüro „mensch und region“ zu verabreden.

Bilder der Tour sowie Informationen zur Dorfentwicklung und den Fördermöglichkeiten sind unter www.walsroder-heidmark.de zu finden. <